

# LERNSZENARIO – Wildtiere in der Großstadt

## Eckdaten zum Lernszenario

---

**Endprodukte:** Informationstafel bzw. -plakat, Informationsbroschüre o. Instagramcampagne

**Zielgruppe:** ab B1+ (bei entsprechender Anpassung auch A2-B1), Jugendliche und Erwachsene

**Anzahl der Lernenden:** ab 2 Personen

**Gesamtzeit:** 3,5-5 Unterrichtsstunden a 45 Min. (165-220 Min.) + evtl. 45 Min. Vorbereitung (Hausaufgabe)

**Technik/Ausstattung:** Laptops, iPads u.Ä., die App <https://genial.ly/de/> o.Ä.; sollte das Endprodukt nicht nur in virtueller Form vorliegen (oder falls es in virtueller Form im Unterricht nicht erstellt werden kann) ggf. Papierblätter (großformatig), Stifte, Klebstoff, Bildmaterial (ggf. von TeilnehmerInnen vorbereitet, ausgedruckt o. ausgeschnitten aus Zeitungen, Zeitschriften, Werbematerialien o.Ä.)

## Kontext und Aufgaben

---

Die Ausweitung städtischer Ballungsräume und das Schrumpfen der Naturwaldflächen führen dazu, dass immer mehr Wildtiere in (Groß-)Städten Nahrung oder sogar Unterschlupf suchen. Es sind nicht nur diverse Vogelarten, kleine Nagetiere, Hasen oder Igel, die man in Städten vortrifft, sondern auch Füchse, Waschbären, Wildschweine oder gar Großtiere wie Elche. Ihre Anwesenheit, insbesondere aber die Anwesenheit von Wildschweinen oder Füchsen, verursacht bei den Menschen oft Angst und die Frage, was bei einer Begegnung mit einem Wildtier zu tun ist. Gleichzeitig wird aber wenig unternommen, um die Einwohner aufzuklären, wodurch das Ausmaß des Problems begrenzt werden könnte. Daher könnten Informationstafeln oder -plakate, die Informationen darüber vermitteln, wie man sich in Anwesenheit von Wildtieren verhalten sollte oder über die Gründe für ihre Anwesenheit in der Stadt darstellen und gleichzeitig Tiere als untrennbaren Bestandteil des städtischen Ökosystems zeigen, einen Beitrag zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Problem leisten.

TeilnehmerInnen erarbeiten Entwürfe von zwei- bzw. dreisprachigen Informationstafeln oder -plakaten. Die Tafeln/Plakate enthalten Informationen in verschiedenen Formen – Text, Grafik (Fotos, Piktogramme), Links zu WWW-Seiten mit weiterführenden Informationen und audio-Informationen für Blinde und Sehbehinderte (ggf. von den TN selbständig aufgenommen und online gestellt) in Form von QR-Codes. Die Tafeln/Plakate sollen sowohl die Gründe für die Präsenz von Wildtieren in Städten, die vor allem die fortschreitende Urbanisierung und Abholzung ist, darlegen, als auch vor allem darüber informieren, wie man sich in ihrer Gegenwart verhält, was man tun darf bzw. soll und was man lieber lassen sollte. Die Inhalte sollten von den TeilnehmerInnen gründlich recherchiert werden, so dass die auf den Tafeln/Postern präsentierten Informationen zuverlässig sind und den Tatsachen und wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechen. Gleichzeitig soll die Botschaft einfach und klar sein. Wichtig ist, dass die Form der Tafeln abwechslungsreich ist, die Aufmerksamkeit anzieht und zum Lesen anregt.



## Kompetenzen

Fachkompetenzen	Sprachkompetenzen
<p>Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die SuS umweltbewusst(er) denken und handeln.</p>	<p><u>Rezeption</u>: globales und detailliertes Lese- und Hörverstehen (Informationsrecherche im Internet)</p>
<p>Sie können in Beziehungen zu Mitmenschen der Situation angemessen handeln sowie individuelle und gemeinsame Ziele realisieren.</p>	<p><u>Produktion/Interaktion</u>: Sprechen (dialogisch – die TN sprechen über die Gestaltung ihrer Endprodukte, Tauschen Informationen aus etc.) und Schreiben (Schreiben kurzer Informationstexte)</p>
<p>Sie können neue und komplexe Aufgaben und Probleme selbstständig und flexibel bewältigen.</p>	<p><u>Lexik</u>: Wortfeld <i>Tiere</i> (Aussehen, Lebensraum, Ernährung, typisches Verhalten)</p>
<p>Sie können über kulturelle Unterschiede in der Wahrnehmung von Umwelt(schutz) und dem Umgang mit (Wild)Tieren reflektieren.</p>	<p><u>Grammatik und Chunks</u>: Imperativ, Konjunktiv II (Höfliches Formulieren von Bitten bzw. Anweisungen; <i>Sie sollten (nicht) ...</i>)</p>



## Ablauf des Lernszenarios

Phase	Aktivität	Ablauf / Kurzbeschreibung	Sozialformen	Zeit
Einstieg	Erläuterung der Lernziele	Vorstellung des Lernszenarios und Erklärung der Lernziele	Plenum	5 Min.
	Versprachlichen einer Bildergeschichte	TN sprechen über eine Bildergeschichte, versprachlichen die einzelnen Bilder, s. Arbeitsblätter 1-5	Gruppenarbeit und Plenum	30-45 Min.
	Kreuzworträtsel	TN erraten das Thema des Szenarios, s. Arbeitsblatt 6	Partnerarbeit und Plenum	10 Min.
Planung	eine Informationskampagne planen	Reflexion über Mittel und Wege wirksamer Bürgerinformation sowie über Inhalte einer Kampagne zum Thema „Wildtiere in der Großstadt“; Organisation der Arbeit (Rollenverteilung unter den TN); evtl. auch Zeit zum Kennenlernen des Tools <a href="https://genial.ly/de/">https://genial.ly/de/</a> .	Gruppenarbeit und Plenum	30-45 Min.
Erarbeitung	Entwürfe von zwei- bzw. dreisprachigen Informationstafel In oder -plakaten	Konzipieren von Texten, graphischen Elementen, Recherche nach Links zu WWW-Seiten mit weiterführenden Informationen und audio-Informationen für Blinde und Sehbehinderte (ggf. von den TN selbständig aufgenommen und online gestellt) in Form von QR-Codes.	Gruppenarbeit	30-45 Min.
Fertigstellung	Anfertigung von Informationstafeln oder -plakaten	Umsetzung der Konzepte in eine graphische Form, entweder digital (Computer, Graphiktablett) oder mit Verwendung von traditionellen Mitteln (Papierblatt, Stifte etc.)	Gruppenarbeit	50 Min.
		Anschließend Präsentation und Besprechung im Plenum; ggf. auch Zeit für Änderungen der Endprodukte nach der Diskussion und dem Feedback von anderen TN und der Lehrkraft	Plenum	10-20 Min.

## Beschreibung der Aktivitäten

**E-LearnScene: Learning scenarios to support inclusive language and culture education for heterogeneous school classes**

ERASMUS+ Project KA 2 - Strategic Partnership 2020-1-BE02-KA201-074826

*This project has been funded with support from the European Commission.*

*This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.*

© Lernszenario erstellt von: Sebastian Chudak (UAM Poznań)



This project is funded by the European Union

### **Aktivität:** Versprachlichen einer Bildergeschichte

#### Aufgabe für die LernerInnen:

Schritt 1: Falls der Zeitrahmen es erlaubt, können die TN vor dem Beginn der Arbeit mit der Bildergeschichte im Rahmen der Vorentlastung Informationen über ihren Hauptprotagonisten, einen Elch einholen/ das Tier beschreiben. Informationen, die dabei behilflich sind, finden sie auf dem **Arbeitsblatt 5**).

Schritt 2: Die Bildergeschichte<sup>1</sup> (**s. Arbeitsblatt 1**) setzt sich aus zehn Illustrationen zusammen. Die Aufgabe der TN besteht darin die Bilder möglichst genau zu beschreiben, und zwar so, dass sich aus der Beschreibung eine kohärente Erzählung ergibt.

Anpassungsmöglichkeit an die Stufen A2-B1: Bei Lernenden der genannten Niveaustufen muss ggf. entsprechender Wortschatz eingeführt werden (**s. Arbeitsblatt 2**), damit sie die Bilder beschreiben können. Alternativ können die Lernenden dieser Stufe die Geschichte lesen (**s. Arbeitsblätter 3 und 4**) und Sätze bzw. Textteile passenden Bildern zuordnen.

Hinweise für die Lehrkraft: Der Text auf dem Arbeitsblatt 5 muss, falls die TN Textteile passenden Bildern zuordnen sollen, zerschnitten werden (ohne dass die laufende Nummerierung zu sehen ist). Die auf dem Arbeitsblatt zu sehende Reihenfolge gilt als Lösung für die Lehrkraft.

Die Rolle der Lehrkraft: Moderator

### **Aktivität:** Kreuzworträtsel – die TeilnehmerInnen erraten das Thema des Szenarios

#### Aufgabe für die LernerInnen:

Schritt 1: Die TN lösen in Partnerarbeit das Kreuzworträtsel (**s. Arbeitsblatt 6**)

Schritt 2: Die Lösung (*Die Natur brauch unsere Hilfe!*) wird im Plenum geprüft.

Schritt 3: Frage: *Wo kommen die hier gezeigten Tiere vor? Nur im Wald? Welche von ihnen suchen vielleicht die Nähe des Menschen? Warum?*

Hinweise für die Lehrkraft: Es müssen evtl. Wörterbücher für DaF bzw. Bildwörterbücher und eine entsprechende Auswahl zweisprachiger Wörterbücher (Dt.-Erstsprachen der TN) zur Verfügung gestellt werden, falls die TN im Unterricht keine Handys benutzen dürfen bzw. über keine Handys mit Internetzugang verfügen.

<sup>1</sup> Bildergeschichte und Begleitmaterial (Arbeitsblätter 2-4) von Sebastian Chudak aus: „Von Elchen , Eulen und anderen Waldbewohnern... czyli o zagrożeniach dla natury związanych z rozbudowa miast, budową autostrad i zanieczyszczeniem środowiska” In: *Nauczaj lepiej - język niemiecki*, Nr. 5. Warszawa: Raabe, 2012, 34-47.



## Aktivität: Planung einer Informationskampagne

**Aufgabe für die LernerInnen:** Die Städte werden immer größer und die Naturwaldflächen immer kleiner. Die Konsequenz: Wildtiere suchen in (Groß-)Städten Nahrung und/oder Unterschlupf. Es sind nicht nur Vögel, kleine Nagetiere, Hasen oder Igel, sondern auch Füchse, Waschbären, Wildschweine oder gar Großtiere wie Elche. Ihre Anwesenheit verursacht bei den Menschen oft Angst und die Frage, was bei einer Begegnung mit einem Wildtier zu tun ist. Was kann man machen, um die Einwohner aufzuklären, wodurch das Ausmaß des Problems begrenzt werden könnte?

Schritt 1: allgemeine Reflexion über **Mittel und Wege wirksamer Bürgerinformation** (Tafeln, Plakate, ...? Form?). TN sammeln Ideen für die Gestaltung von Informationsmaterialien, recherchieren in kleinen Gruppen Beispiele bekannter Bürgerkampagnen, z.B. „Blühende Gärten“ (<https://www.undekade-biologischevielfalt.de/projekte/aktuelle-projekte-beitraege/detail/projekt-details/show/Wettbewerb/3094/>) oder „Ich mach's“ (<https://awm.stadt-muenster.de/index/buergerkampagne-ich-machs.html>) und besprechen die Ergebnisse im Plenum.

Schritt 2: Der Fall „Wildtiere“ – Reflexion im Plenum über **Inhalte einer Kampagne zum Thema „Wildtiere in der Großstadt“**: Was sollte thematisiert werden? Aussehen der Tiere? Ihre Lebens- und Verhaltensweise? Gründe für ihre Anwesenheit in Städten? Ihre Rolle im städtischen Ökosystem? – s. Beispiele von Informationstafeln unten

A.



B.





Bild A. Sommer im Park *Rataje* (Poznan)/ Bild B. „Um vor einem Wildschwein zu fliehen, brauchst du nicht schneller zu laufen als das Wildschwein, sondern schneller als dein Begleiter.“/ Bild C. Wildschweine in der Stadt

Hinweise für die Lehrkraft:

1. Beim Schritt 2 der vorgeschlagenen Aktivität kann man den TN eine Auswahl von Berichten aus der aktuellen Presse bzw. aus dem Rundfunk anbieten, um der Reflexionsprozess zusätzlich zu stimulieren. Es kann sein, dass es den TN nicht bewusst ist, dass Wildtiere auch in ihrer nahen Umgebung ein Problem darstellen, z.B. <https://www.tip-berlin.de/stadtleben/wildschweine-berlin-tierische-beziehung/> (Stand vom 3.01.2022).
2. Bei dieser Aktivität bietet sich ansonsten in kulturell heterogenen Gruppen ein interkultureller Vergleich an: Welche Tiere gibt es in dem Land/ der Region aus dem/der die TN kommen? Stellen sie diese Tiere auch für Stadtbewohner ein Problem dar? Wie geht man mit diesem Problem um?

**Aktivität:** Entwürfe von zwei- bzw. dreisprachigen Informationstafeln oder -plakaten

Aufgabe für die LernerInnen: Konzipieren von Texten, graphischen Elementen, Recherche nach Links zu WWW-Seiten mit weiterführenden Informationen und audio-Informationen für Blinde und Sehbehinderte (ggf. von den TN selbständig aufgenommen und online gestellt) in Form von QR-Codes.

Schritt 1: Formulierung von stichhaltigen Informationen/ Warnungen/ Ratschlägen, die mit der vorher vereinbarten Schwerpunktsetzung übereinstimmen würden.

Schritt 2: Brainstorming über die Rolle und Form der graphischen Elemente der Informationstafel/-broschüre, die die Aussagekraft des Textes stärken würden.

Hinweise für die Lehrkraft: Man kann den TN vorgeben, welche grammatischen Strukturen sie verwenden sollten, je nach Unterrichtszielen (Imperativ und/oder Konjunktiv II).

**Aktivität: Anfertigung von Informationstafeln oder -plakaten**

Aufgabe für die LernerInnen: Umsetzung der Konzepte in eine graphische Form, entweder digital (Computer, Graphiktablett mit der App genial.ly oder einem ähnlichen Tool, das die TN selbständig vorschlagen/wählen) oder mit Verwendung von traditionellen Mitteln (Papierblatt, Stifte etc.).

Schritt 1: Verteilung des Textes auf der Tafel/ in der Broschüre, Wahl der Schriftart etc.

Schritt 2: Graphische Ergänzung und Umrundung der Tafel/Broschüre: eigene Zeichnungen, Collagen

Das Endprodukt kann ähnlich wie die Informationstafel unten aussehen (Überschrift: Wildschweine in der Stadt/ Informationen: 1. Bewahren Sie Ruhe und gehen langsam weg, wenn Sie einem Wildschwein begegnet sind. 2. Reizen Sie die Tiere nicht, indem Sie sie mit irgendwelchen Gegenständen bewerfen. 3. Lassen Sie Frischlinge in Ruhe. 4. Füttern Sie Wildschweine nicht und hinterlassen Sie auch keine Essensreste. 5. Führen Sie Ihren Hund immer an der Leine.). Neben Informationen in der jeweiligen Landessprache (hier Polnisch) müssten noch weitere Sprachen, vor allem Deutsch, vielleicht aber auch Englisch hinzugefügt werden.



Hinweise für die Lehrkraft: Bei Zeitmangel kann die letzte Aktivität ggf. als kollektive Hausaufgabe gemacht werden (in der Schule oder online mit Verwendung von geteilten Dateien mithilfe von Google-Drive o.Ä.).

## Materialien, Sprachressourcen und Tipps

---

s. Materialien im Anhang: Arbeitsblatt 1-6

